

### Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen  
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster  
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim  
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain  
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim

Impressum s. [Infobrief 21/2018](#)

## Aktuelles

### Letzte Aktivitäten vor dem Winter

Mayen (co) Die positiven Aspekte des Imkerns sind mit dem hitze- und trockenheitsbedingten sehr frühen Trachtabschluss für dieses Jahr Vergangenheit. Insbesondere mit dem Trachtende begann die Fürsorgepflicht des Imkers für seine Völker. Dabei steht wie immer die Varroabekämpfung an erster Stelle. Alleine die Befallskontrollen bei jedem einzelnen Volk geben Sicherheit bei der Entscheidung Behandeln ja oder nein und das Wie. Da immer wieder von Stand zu Stand und auch von Volk zu Volk große Unterschiede im Parasitierungsgrad bestehen, hilft als Orientierung eine allgemeine Schätzung „der diesjährigen Befallslage“ nur wenig. Uns erreichen Aussagen von „in diesem Jahr fallen kaum Milben“ bis hin zu frühen Berichten regional konzentrierter massiver Völkerverluste reichen die uns vorliegenden Informationen. Leider müssen wir nach wie vor Fehleinschätzungen bezüglich Varroa und der dadurch die Milbe verursachte Schäden feststellen.

Nach den lange andauernden Extremtemperaturen bestanden aber in den letzten Wochen, wenn auch keine idealen, aber doch akzeptable Bekämpfungsbedingungen.

Sinkende Temperaturen in den kommenden Tagen werden letzte Behandlungen an vielen Standorten allerdings wieder erschweren. Das „[Varroawetter.de](#)“ bietet hier Orientierungshilfe.

Zu vielfacher Unsicherheit führte der wiederum witterungsbedingte reduzierte oder ganz ausbleibende Pollen eintrag der Bienenvölker. Dies führte vielfach zur Reduzierung oder sogar dem einstellen der Brutaktivität führte, oftmals fälschlicherweise als Weisello-

sigkeit interpretiert. Dabei reagieren die Bienen „nur klug“ auf diese Bedingungen mangelnden Proteineintrags und werden die Situation mit hoher Wahrscheinlichkeit ohne nennenswerte Schäden überstehen. Besteht noch letzter Fütterungsbedarf so sollte dies jetzt mit Flüssigfutter kompensiert werden.

### Sommerernte

Die mehr als 270 Waagen des TrachtNets zeigen sehr früh und deutlich die Einflüsse der hohen Temperaturen und der zunehmenden Trockenheit. Nachlassender Nektarfluss bis hin zu einem sehr frühen Trachtende, waren die Folge. Regional einsetzende Tautrachten, teilweise Melezitose geprägt, führten zu nochmals einsetzenden Gewichtszunahmen in einigen Teilen Deutschlands.

Regionale Unterschiede im Trachtverlauf lassen sich unter

### Was zu tun ist:

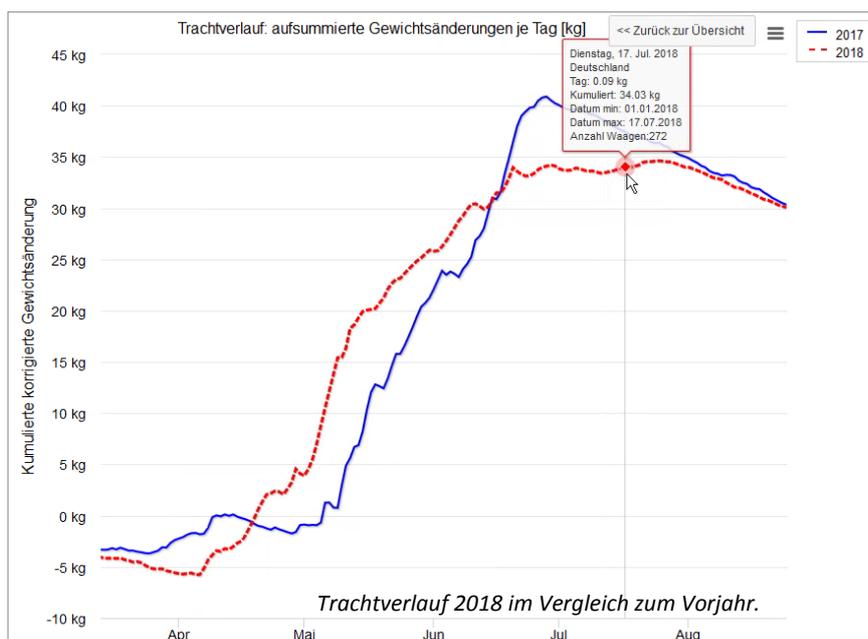
- **Varroabefallskontrolle und ggf. letzte „Spätsommerbehandlungen“**
- **Fluglochkontrolle und Flugloch spätestens jetzt einengen**
- **Mäusegitter anbringen**
- **Letzte Futterkontrolle**
- **Sturmsicherung der Beuten/ Bienenstände („Herbststürme“)**

[www.bienenkunde.rlp.de](http://www.bienenkunde.rlp.de) [TrachtNet](#) abrufen.

Die Ernteergebnisse aus unserer Erhebung finden Sie auf der nachfolgenden Seiten.

Allen, die die anonyme Umfrage beantwortet und damit die Erhebung unterstützt haben danken wir an dieser Stelle!

Kontakt zum Autor:  
[Dr. Christoph.Otten@dlr.rlp.de](mailto:Dr.Christoph.Otten@dlr.rlp.de)



Der nächste Infobrief erscheint am:  
Freitag, dem 12. Oktober 2018

## Sommerernte 2018

Staat / Bundesland / RegBez	Ertrag/Volk [kg]		Anteil keine Ernte [%]	Meldungen	Wassergehalt [%]	
	alle	geerntet ja			Meldungen	Meldungen
<b>Deutschland</b>	<b>16,3</b>	<b>17,8</b>	<b>8,5%</b>	<b>8.432</b>	<b>16,8</b>	<b>6.006</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>16,1</b>	<b>17,4</b>	<b>7,8%</b>	<b>1.135</b>	<b>16,9</b>	<b>790</b>
Freiburg	18,9	20,4	7,3%	317	16,6	201
Karlsruhe	15,8	17,3	9,0%	227	16,7	155
Stuttgart	14,1	15,4	8,2%	368	17,0	281
Tübingen	15,6	16,7	6,3%	213	17,1	148
ohne Angabe	13,1	16,4	16,7%	10	17,2	5
<b>Bayern</b>	<b>14,9</b>	<b>16,6</b>	<b>10,3%</b>	<b>1.924</b>	<b>17,1</b>	<b>1.314</b>
Mittelfranken	16,1	17,3	6,9%	254	17,0	170
Niederbayern	10,4	13,6	23,8%	227	17,1	124
Oberbayern	13,1	15,2	13,7%	506	17,4	325
Oberfranken	19,4	20,3	4,4%	212	16,9	154
Oberpfalz	14,3	15,8	10,0%	202	16,9	138
Schwaben	14,1	15,1	6,0%	300	17,4	241
Unterfranken	19,9	20,7	4,5%	217	16,8	158
ohne Angabe	12,0	14,4	16,7%	6	16,9	4
<b>Berlin</b>	<b>15,6</b>	<b>18,5</b>	<b>15,3%</b>	<b>142</b>	<b>16,6</b>	<b>91</b>
<b>Brandenburg</b>	<b>17,0</b>	<b>18,8</b>	<b>9,2%</b>	<b>187</b>	<b>16,6</b>	<b>132</b>
<b>Bremen</b>	<b>19,8</b>	<b>21,4</b>	<b>7,4%</b>	<b>26</b>	<b>16,4</b>	<b>15</b>
<b>Hamburg</b>	<b>20,3</b>	<b>21,3</b>	<b>4,4%</b>	<b>111</b>	<b>16,3</b>	<b>84</b>
<b>Hessen</b>	<b>17,4</b>	<b>18,6</b>	<b>6,4%</b>	<b>897</b>	<b>16,7</b>	<b>673</b>
Darmstadt	17,3	18,3	5,3%	439	16,7	333
Gießen	17,4	18,5	6,5%	243	16,6	174
Kassel	17,8	19,4	8,5%	204	16,6	158
ohne Angabe	18,1	19,9	8,3%	11	16,9	8
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>23,8</b>	<b>24,6</b>	<b>3,3%</b>	<b>88</b>	<b>16,9</b>	<b>59</b>
<b>Niedersachsen</b>	<b>18,5</b>	<b>19,5</b>	<b>5,3%</b>	<b>514</b>	<b>16,5</b>	<b>379</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>15,0</b>	<b>16,7</b>	<b>10,2%</b>	<b>1.436</b>	<b>16,8</b>	<b>1.028</b>
Arnsberg	12,2	13,9	12,4%	291	16,7	202
Detmold	14,1	14,9	5,3%	145	16,8	112
Düsseldorf	17,1	18,5	7,9%	375	16,7	283
Köln	15,1	17,3	12,7%	454	16,8	301
Münster	15,7	17,3	9,0%	160	16,8	122
ohne Angabe	15,7	17,3	9,1%	11	16,8	8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>14,9</b>	<b>16,4</b>	<b>9,0%</b>	<b>833</b>	<b>16,9</b>	<b>639</b>
Koblenz	13,8	15,6	10,7%	418	16,8	326
Rheinhessen-Pfalz	16,6	18,0	7,7%	267	17,0	202
Trier	14,7	15,8	6,7%	144	17,0	109
ohne Angabe	13,5	13,5	0,0%	4	16,1	2
<b>Saarland</b>	<b>13,8</b>	<b>14,8</b>	<b>7,7%</b>	<b>192</b>	<b>17,0</b>	<b>138</b>
<b>Sachsen</b>	<b>22,1</b>	<b>23,6</b>	<b>6,7%</b>	<b>201</b>	<b>17,0</b>	<b>152</b>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>19,0</b>	<b>20,8</b>	<b>8,2%</b>	<b>105</b>	<b>16,5</b>	<b>80</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>18,6</b>	<b>19,9</b>	<b>6,5%</b>	<b>463</b>	<b>16,4</b>	<b>311</b>
<b>Thüringen</b>	<b>18,4</b>	<b>19,1</b>	<b>3,5%</b>	<b>164</b>	<b>16,8</b>	<b>109</b>
ohne Angabe	23,0	23,0	0,0%	14	16,6	12
<b>Belgien</b>	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>0,0%</b>	<b>19</b>	<b>16,4</b>	<b>15</b>
<b>Luxemburg</b>	<b>9,2</b>	<b>11,5</b>	<b>20,0%</b>	<b>15</b>	<b>16,8</b>	<b>8</b>
<b>Niederlande</b>	<b>18,5</b>	<b>20,3</b>	<b>8,8%</b>	<b>33</b>	<b>16,5</b>	<b>21</b>
<b>Österreich</b>	<b>11,2</b>	<b>13,9</b>	<b>19,3%</b>	<b>113</b>	<b>17,3</b>	<b>62</b>
<b>Schweiz</b>	<b>13,5</b>	<b>14,0</b>	<b>5,7%</b>	<b>53</b>	<b>16,3</b>	<b>42</b>
<b>sonstiger</b>	<b>16,2</b>	<b>19,6</b>	<b>17,2%</b>	<b>29</b>	<b>16,8</b>	<b>16</b>
<b>ohne Angabe</b>	<b>11,8</b>	<b>17,1</b>	<b>16,0%</b>	<b>770</b>	<b>16,8</b>	<b>187</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>16,0</b>	<b>17,7</b>	<b>9,2%</b>	<b>9.464</b>	<b>16,8</b>	<b>6.357</b>

# 30. Mayener Vortragsreihe

## Kontakte Wissenschaft und Praxis

Samstag, 10. November 2018 - 9.30 Uhr  
Bürgerhaus Kottenheim bei Mayen



Anerkannt als Fortbildungsveranstaltung für BSV  
in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz

Dr. Sebastian Spiewok  
Deutsches Bienenjournal, Berlin

**Die Bienenwachsstory: Was war, was ist, was kommen sollte**

Dr. Jens Pistorius  
Leiter des Bundesinstituts für Bienenschutz beim JKI, Braunschweig

**Bienenschutz und Pflanzenschutz:  
aktuelle Ergebnisse und Trends aus Praxis und Forschung**

Dr. Otto Boecking  
LAVES Institut für Bienenkunde, Celle

**Was Imker über Wildbienen, die wilden Schwestern der Honigbiene,  
schon immer wissen wollten**

PD Dr. Jes Johannesen  
Fachzentrum für Bienen und Imkerei, Mayen

**Bienenkrankheiten kommen und gehen:  
Erkenntnisse aus dem Deutschen Bienenmonitoring und anderen Projekten**

Dr. Christoph Otten  
Fachzentrum für Bienen und Imkerei, Mayen  
**Sammeltour: Beobachtungen zum Polleneintrag**

Änderungen insbesondere der Vortragsreihenfolge sind möglich,  
bitte Programm unter [www.bienenkunde.rlp.de](http://www.bienenkunde.rlp.de) beachten.

Veranstalter: Apicultur e.V. und Fachzentrum für Bienen und Imkerei/Mayen

Der Eintrittspreis einschließlich Mittagessen beträgt bei einer Kartenbestellung  
bis 31. Oktober 2018: 30 Euro, danach und an der Tageskasse 35 Euro

Nach Einzahlung dieses Betrages auf das folgende Konto werden die Karten zugesandt.  
Als Verwendungszweck bitte "Vortragsreihe 2018" und **vollständige Postanschrift** angeben.  
Eine rechtzeitige Bestellung wird empfohlen.

Kreissparkasse Mayen IBAN: DE81 5765 0010 0098 0575 57 BIC: MALADE51MYN

DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei, Im Bannen 38, Postfach 1631, 56706 Mayen  
Telefon 02651-9605-0; Telefax 0671-92896-101; e-Mail: [poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de](mailto:poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de)